

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 13 (1931)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Zürich

Inferaten-Annahme: Publicitas S. G., Marktgasse 1, Winterthur, Telefon 18.44, sowie Bernen Tiffelen, Postfach-Ronto VII 7 856

Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur normals G. Winter, S. G., Telefon 27.52

Abonnementpreis: Für die Schweiz per Vierteljährlich Fr. 10.30, halbjährlich Fr. 20.00, vierteljährlich Fr. 3.20 / Ausland-Abonnement pro Jahr Fr. 15.50 / Einzel-Nummern folgen 20 Rappen / Erhältlich auch in sämtlichen Buch- und Kiosken / Abonnement-Eingehungen auf Postfach-Ronto VIII b 59

Inferatenpreis: Die einpinnliche Nonparcellen oder auch deren Raum 30 Rp. für die Schweiz, 60 Rp. für das Ausland / Reflektion: Schweiz 30 Rp., Ausland Fr. 1.50 / Chiffregebühr 50 Rp. / Reine Verbindlichkeit für Placierungsoffizienten der Inserate / Inferatengebühr Montag Abend

Wochendronik.

Schweiz.

Die Propaganda für die Nationalratswahlen hat den Siegespunkt erreicht. Die Wahlveranstaltungen drängen sich. Von der vierteljährlichen Delegiertenversammlung großer Verbände bis hinab zur Monatsversammlung kleiner Vereine...

erhebt, ist eine gewisse Entspannung auch über Deutschland Grenzen hinaus eingetreten. Ein neutraler Politiker bezeichnet den Zustand mit den Worten: 'Deutschland hat den Kopf oben behalten'...

schule, scharfe Ausnahmegebilde zum Schutz der Menschheit gegen monarchische, hierarchische, kommunistische und anarchische Angriffe, das ist viel des Neuen und man darf sich wohl fragen, ob die breite Masse des Volkes in ihrem jetzigen Bildungsstand die Grundlagen zu verstehen vermag...

ein geballtes Referat der Amtsärztin der öffentlichen Gesundheitsinspektion im Ministerium für soziale Verwaltung Dr. Jenny Widler...

Ärztinnen im Kongress.

Wieder fanden sich berufstätige Frauen in Wien zu einem Kongress zusammen. Aber nicht Frauen der verschiedenen Berufe, sondern Frauen, die auf einem Berufsgebiete tätig sind...

referentin Dr. Margarete J. Walfour, die seit langen Jahren in Indien lebt und jetzt dort die Urfragen der Müttersterblichkeit zu erforschen trachtet, die hygienischen Verhältnisse in Indien unter der Mütterwirkung religiöser Vorschriften, abergläubischen Sitten und nicht zu befriedigender kultureller Vorurteile...

der Kongress wurden angenommen: Der Einfluss des Sports auf die Gesundheit der Frau, (Antrag der Vorsitzenden des Deutschen Ärztinnenbundes Dr. Hilde Hoffa (Berlin) und 'Gebrüderzeugung und Erbeuerung' (Antrag der Österreicherin Dr. Bräde-Telek).

Neben den Nationalratswahlen treten die Ständeratswahlen, die in 12 1/2 Kantonen gleichzeitig fallen, in den Vordergrund, obwohl ihnen keineswegs die Bedeutung fehlt; denn im Rate der 44 hat die Stimme des einzelnen Kantons Gewicht...

Sehr große Veränderungen in der Zusammensetzung des Ständerates durch die Wahlen vom kommenden Sonntag sind ausgeschlossen, da in der Mehrzahl der wählbaren Kantone die bisherigen Vertreter unbestritten bestehen. Doch zeigt sich in den Kampfkantonen Basel-Stadt, Waadt und Genève die Möglichkeit, daß ein Entschluß zugunsten einer der kleineren Parteien ausfällt...

Ein ganz anderes Bild von Frauenmüttern wurde durch die Diskussion der zweiten Frage enthält. Die Frage: 'Braucht die arbeitende Frau Schutzgesetze oder nicht', ist bekanntlich zur Streitfrage in der Frauenbewegung ausgeartet, sie ließ die Epen Vor Bewegung mit ihrer Herberung nach Abschaffung aller Sonder-Schutzgesetze für die Frau erheben...

So sehr die weiblichen Verhandlungen von einer Weise mütterlichen Empfindens und fräulichen Herffensinn getragen waren — in den geistlichen Besprechungen, hatte den Kongress begleiteten, hatte man Gelegenheit, die Ärztinnen als Damen von Welt und als lebenswichtige Gesellschaftsmitglieder kennen zu lernen...

Der japanisch-chinesische Konflikt hat immer noch die große Sorge des Weltöffentliches. Nachdem eine Note an die chinesische und japanische Regierung, in der die an die Mächten aus dem Kellogg-Pakt erinnert wurden, abgelehnt war und nachdem auch die amerikanische Regierung sich auf einen gleichen Schritt getraut hatte...

An den geschlossenen Delegiertenversammlungen des Kongresses, um dessen Veranstaltung sich die Vorsitzende der Österreichischen Ärztinnen-Organisation Dr. Marianne Bauer-Joffl und die österreichische Sekretärin der 'Internationalen Vereinigung weiblicher Ärzte' Dr. Dora Brück-Telek sehr verdient gemacht haben...

Die Ärztinnen im Kongress konnten sich zu keiner einheitlichen Auffassung durchbringen, auch sie sind zum Teil Anhängerinnen, zum Teil Gegnerinnen der Sonder-Schutzgesetzgebung...

Die Zentralen der Frauenvereine haben u. a. zu einem Vortrag von Frau Widler über 'Der Staat und die Frau' eine sehr interessante Diskussion veranstaltet...

Deutschland. Dadurch daß das Kabinett Brüning im Reichstag eine vertrauensvolle Mehrheit...

Denken Sie sich einen schmalen, weißen Hund mit einer freundlichen kleinen Empfangshalle und einem einzigen großen sich blickenden Innenraum...

oder Rahmen für ihre Veranstaltungen dienen und weiterhin ganz allgemein ein Ruhe- und Erholungspunkt für ermüdete Anstehende...

die Mitglieder der Berliner Gesellschaft mit den bekannten Leiterinnen der Berufsverbände und den Führerinnen der sozialen Bewegungen...

„Ring der Frauen“.

Ein Brief an die Redaktion des 'Schweizer Frauenblattes'.

Berlin, im Herbst 1931.

Sehr verehrte Frau! Sie bedauern mich, weil ich diesen Sommer Berlin kaum verlassen habe. Sie meinen, das Leben im Säuerer der Millionenstadt mit ihren unermesslichen Annehmlichkeiten und dem Wohlstand ist wohl unannehmer denn je um diese Zeit...

den Grünwald hinein geht, erinnert nicht mehr an das Berlin der Altpaläste und Mittelalter. Da draußen, wo die Weiskind ein selten schön angelegtes Gelände besitzt, war seit Anfang April die erste Ausstellung der 'Ring der Frauen'...

über die bunte Fülle der Veranstaltungen, die sich in den verflochtenen Wänden in diesem Hause abspielten läßt sich im Rahmen meiner Bekanntschaft leider nicht im einzelnen berichten. Ich kann Ihnen nur eine kurze allgemeine Skizze geben und einige Darstellungen von besonderem Gehalte hervorheben...

Stellen Sie sich vor: nahezu hundert Frauenverbände sozialer, bürgerlicher, geistlicher, künstlerischer und sportlicher Richtung, die während nahezu zwei Monaten Tag für Tag die Zugänge ihrer Tätigkeit der Öffentlichkeit vorführten...

nach Sicherung der Familie, bei den Frauen arbeiter fast als bei den Männern. Die bürgerlichen Parteien brauchen also auch bei uns sich vor der Misere der Frau nicht zu fürchten. Im Gegenteil, diese Mitarbeit könne dem Manne sehr wertvoll sein überall da, wo er sachlich nicht die nötige Verbindung besitzt, wie dies die ausgedehnte Mitarbeiter der Frauen im deutschen Reichsland sowie im Völkerverbund beweist. Umgekehrt ist es unvollkommen unerwünscht, wenn die Frau nicht auch bei uns wertvolle Mitarbeit leisten könnte. ...

Unsere Vorkenntnisse werden mit uns übereinstimmen, daß uns solche Werte aus dem Munde eines Mannes, der seinen Parteipolitiken ist und also im öffentlichen Leben an einfacheren Stellen sich zeigen Hoffnungen berechtigt. ...

Stelle Würsten.

Auch in der deutschen Schweiz werden manche Frauen Stelle Würsten gekannt haben! Wir ist es unersichtlich, wie ich sie das erstmal kennen lernte. ...

Die Abrüstung und die deutschen Frauen.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Gegenstandes beschränken sich die Verhandlungen des 2. Tages der Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine ausschließlich auf die Frage der Abrüstung.

Frau Dr. Frances Magnuson von Hausen, die als erste der Rednerinnen über „Die politischen und militärischen Prospektive der Abrüstungskonferenz“ sprach, gab — etwas schwachschreibend — der Begründung ihrer erneuten Einführung des bewaffneten Deutschlandes Ausdruck, eines Landes dem bürgerlich geschilderten Grenzen, das sich im Angriffsstadium eines mit Kriegsmaterial reichlich ausgerüsteten 10 Millionenheeres, also einer 100fachen Uebermacht zu erwehren hätte. ...

Ganz unannehmbar ist der Abrüstungskonferenz vorbereitende Konventionen, der den Siegen alle edelsten Freiheiten zöhligen, von denen die Weiblichen aber (im Reich) ...

Die deutschen Delegierten zur Abrüstungskonferenz müssen in ihrem Kampfe um die Gleichberechtigung mit einer geschloffenen Volksgemeinschaft getragen werden, an deren Bildung mitzuarbeiten die Frauen berufen sind.

Dr. Alice Salomon, die die Grütze der Lady Aberdeen übertrugte, betonte als Vertreterin des International Council of Women die Unerfüllbarkeit der Abrüstung des Weibes und der Berufsarbeit der Frauen. ...

Vor dem Kriege waren die im International Council organisierten Frauen wohl erfüllt von der Idee des Friedens, aber erst nach dem Kriege

und Liebe zu der Sache hat mit damals Frau Würsten die von ihr gelebte weibliche Solidarität offenbart. ...

In den letzten Jahren hatte sich Frau Würsten in Kaufmann niedergelassen, wo sie die Vereinigung „Arbeiter und Bauern“ — das waadtländische Arbeiterbündnis — gründete, eine Verbandsvereinigung ähnlich der Sozialen Union, in der die Arbeiterinnen und Bauernfrauen ihre Interessen vertreten und verteidigen konnten. ...

Auch bei uns in der deutschen Schweiz wird das Bedauern über diesen plötzlichen und vorzeitigen Tod der allseitig tätigen und organisatorisch hochbegabten Frau groß sein. ...

Die Abrüstung und die deutschen Frauen.

ge setze ihre praktische Arbeit ein für Frieden und Brüderlichkeit, die sich aufbau auf dem Grundgedanken: „Die anderen das, was du für dich wünschten würdest.“

Frauen müssen den Krieg unschließbarer ablehnen, als er weder irgendein Heilbringen erfordert noch ein Mittel der Gerechtigkeit darstellt; der Schwächere muß bekanntlich auch dann unterliegen, wenn das Recht auf seiner Seite ist. ...

Dr. Elfe Ullrich = Veil (Vorstandsmitglied des aus dem Frauenstimmenverein hervorgegangenen Deutschen Staatsbürgerinnenverbandes) schloß sich den Worten Dr. Alice Salomons in vollem Umfange an; sie schilderte die Friedensbestrebungen ihres Verbandes in den letzten 10 Jahren und forderte von den Frauen der Welt gegenseitiges Verhalten.

Nach ausgiebiger Aussprache, an der sich Frauen der verschiedensten politischen Richtungen, mit dankenswerter Zurückhaltung, beteiligten, gelangten nachfolgende Kundgebung und Entschliegung (zum Zweck der Weitergabe nach Genf) einstimmig zur Annahme: Die Frauengewalt (Verstoß von Mrs. Chapman-Gatt und internationalen Friedenskonferenzen des angenommenen) mit einer Ergänzung durch die Damen Dr. Marg. Werent und Dr. Catharina Widlers; die Entschliegung in der vom Bund deutscher Frauenvereine gewählten Form.

Den Beschluß und Höhepunkt des Tages bildete der öffentliche Vortrag der Dichterin Luise Seibel (der Verfasserin des „Wunschkinder“) über „Die Entwicklung des Friedensgedankens in Europa bis zur Entschliegung des Jahres und der Gegenwart“, ein tiefes religiöses Empfinden ausströmender Hymnus auf den Frieden, dem die dichtgedrängte Zuhörerfülle in andachtsvoller Stille und Ergötzenheit lauschte.

Nicht minder eindrucksvoll waren die Worte des Dankes, die Marianne Weber, die Vorgängerin Emma Enders, an die schließende Vorsitzende richtete; sie sagte: „Bürgerliche Arbeit an leitender Stelle birgt die Gefahr einer Abkehrung der inneren Substanz in sich. ...“

Leistung ist das Sein, das Wesen des Menschen, und es kommt darauf an, sich unabhängig von der Bedrohung in objektiven Aufgaben, dieses Sein zu erkalten. Luise Ullrich.

Kundgebung vom Weltbund der Frauenstimmen an die Internationale Arbeiterkonferenz Genf 1932.

Land: Deutschland. Die unterzeichneten Männer und Frauen Deutschlands fordern von der Internationalen Arbeiterkonferenz, daß sie sofort und ohne Zögern den Verpflichtungen nachkommt, die hinsichtlich der Verminderung der nationalen Währungs einmengen worden sind. ...

Die Friebe kann nur durch eine allgemeine Abrüstung wirksam getindert werden. Der Krieg wird sich nicht vermeiden, wenn die Regierungen der Völkler es nicht wollen. Die Regierungen werden wollen, wenn die Völkler sie dazu zwingen. ...

Die deutschen Frauen schloßen sich der Weltkonferenz zur Abrüstung unter dem Vorbehalt an, daß die Verhandlungen auf der Abrüstungskonferenz auf dem Grundgedanken unbedingter Gleichberechtigung zwischen den bereits abgerüsteten und den anderen Nationen ausgingen. ...

Sie hatten den Konventionenentwurf der vorbereiteten Abrüstungskonferenz, der in seiner vorliegenden Form nur eine schlechte, nicht eine wirkliche Abrüstung bringen würde, nicht für geeignet; die Grundlage eines allgemeinen Abrüstungsabkommens zu bilden.

Entschliegung.

Mit zahllosen Frauen der Welt fordern wir die Vertreterinnen der Abrüstungskonferenz, daß sie die Verpflichtungen des Völkerbundes zu einer allgemeinen Abrüstung in ersterer und entscheidender Weise erfüllt. ...

Am 10. entscheidender müssen wir zum Ausdruck bringen, daß der Entwurf der Abrüstungskonferenz diesen Willen in keiner Weise erkennen läßt und mit den Verpflichtungen und Grundgedanken des Völkerbundes im Widerspruch steht. ...

Wir fordern, daß in der unehrerlichen Kritik, die die Welt erfährt, die Abrüstungskonferenz Einsicht und Kraft für eine entscheidende Tat findet.

Die Ordination zweier Theologinnen in Basel.

Am 18. Oktober, einem herrlichen Herbstmorgen, einem Sonntag von ergreifender Schönheit, pilgerte eine große Gemeinde in die kleine Kirche St. Jakob an der Schmelzstraße in Basel. ...

wollen sich auch unsere beiden Theologinnen stellen, die heute ordiniert wurden. Es ist etwas Neues, Ungehörliches, daß Frauen in den Dienst der Kirche aufgenommen werden. Die Stellung der Frau hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Frau steht in ganz anderer Weise im öffentlichen Leben drin als früher. ...

Darauf wandte sich Frä. Widler in einer Ansprache an die Gemeinde und legte dar, wie sie und ihre Kollegin Frä. Seidler ihre Aufgabe aufgaben. ...

Die ganze zahlreiche Gemeinde war ergriffen von den schlichten und ernsten Worten und wird die Worte und Gottes Segen selbst wohl süßlich unterkühlt haben. ...

Von Diefem und Jenem.

Eine Frau Vorstand eines Neptilienhauses. ...

Selbst sorgfältig und mündig leben die Einen, zur Untätigkeit verdammt, in lähmender Zwecklosigkeit die anderen. ...

mit sich zu tun hat und unerschütteres Mitleid sich nicht mehr zu verbergen braucht. ...

Laiengedanken zur Gedächtnisausstellung der Werke von Anna Margareta Schindler.

Für andere wächst in mir das alte Gut. ...

Wilde der Meisterhand Anna Margareta Schindlers gefammelt sind, in dem die feinen Gestalt eines schöpferischen Formwillens wie belebte Weiden Zweigspitze mit dem Bewahner halten. ...

menschaft ihrer Seelen, denn Körperliches steht hier, wie im ganzen Werk der Künstlerin, immer nur für Seelisches. ...

ließ. Die Vorteile für Republik, die viele Menschen nicht ohne Schauer ansetzen können, ging bei W. B. Procter schon in ihrer Kindheit zurück, wo sie Freude empfand, in einem Stübchen zu sitzen, Salamander und Kröten zu begen.

Eine englische Fabrikpionierin für China.

Die bekannte englische Fabrikpionierin Dame Adelaide Anderson, die eine lange Reihe von Jahren in England als Fabrikpionierin gearbeitet hat, dann in ähnlicher Mission auch in Ägypten und China tätig war, ist auf Ersuchen der chinesischen Regierung, d. h. des chinesischen Arbeitsministeriums, nach China von Internationalen Arbeitsamt zusammen mit M. Bone, dem Vorstand der diplomatischen Abteilung des Internationalen Arbeitsamtes, nach China entsandt worden, um der chinesischen Regierung bei der Einführung eines neuen Fabrikgesetzes behilflich zu sein. Diese Berufung ist eine gebührende Anerkennung der großen Erfahrungen, die sich Dame Adelaide in englischen Fabriken erworben hat, sowie ihrer genauen Kenntnis der chinesischen Industrieverhältnisse.

Adelaide Mary Anderson wurde 1863 in Melbourne (Australien) geboren. Tochter eines jenseitigen Pioniers, welche kurz nach dem Goldrausch der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts nach Australien auswanderte, studierte sie in Cambridge, wo sie als Studentin verschiedene Preise davontrug. Schon damals beschäftigte sie sich mit sozialen Fragen und hielt 1889 Vorlesungen an der Frauenkongressgesellschaft (Women's cooperative Guild).

1893 wurden in England zwei weibliche Fabrik- und Werksleiterinnen angeführt. 1894 erhielt sie den ersten weiblichen Fabrikpionier. Sie vertrat die Stelle als weiblicher Oberinspektor der Fabriken für das Ministerium des Innern bis zu ihrem Rücktritt 1921. Ihr Buch: „Frauen in der Fabrik“ ist die Geschichte des von einem Häuslein weiblicher Fabrikpionierinnen geführten Kampfes für die Verbesserung des Lebens der Fabrikarbeiterinnen. Überländert, die wichtigsten Angelegenheiten, niedere Löhne, Kinderarbeit waren die von den weiblichen Inspektoren in manchen Fabriken ihres Inspektionsbezirks als dringendsten gezeigten Mängel. Durch die Anstrengungen des tapfern Häusleins hatten die Zustände in den Fabriken eine völlige Umwälzung erfahren, als Dame Adelaide nach 28jähriger Arbeit zurücktrat.

Wegen ihrer reichen Erfahrung und Eignung wurde sie 1923 zum Mitglied der vom Staatrat der internationalen Konfession Changhai eingesetzten Kommission für Kinderarbeit ernannt. Sie war auch Mitglied des vom Ministerium des Innern eingesetzten beratenden Komitees für die Entschädigung an China und nahm teil an der Sendung nach China 1926. So gewann sie in Kinderarbeit und den Zuständen der Fabriken in China ihre Genugtuung.

Dadurch, daß China durch Unterzeichnung des Friedensvertrages von 1919 dem Internationalen Arbeitsamt des Völkerbundes beitrug, konnte sich die Stimme der Menschlichkeit um bessere Zustände in den Fabriken auch dort Gehör verschaffen. Niemand kennt die zu überwindenden Schwierigkeiten besser als Dame Adelaide. Sie hat sie in ihrem Buch „Menschlichkeit und Arbeitsverhältnisse in China“ geschildert.

Eine internationale Union der Anwärterinnen.

Wie wir einer Pressemitteilung entnehmen ist, unter dem Vorsitz von Marie Verone, der Präsidentin des französischen Anwärterinnenvereins, am 24. Mai 1931 in Paris die Internationale Union der Anwärterinnen gegründet worden. Anwärterinnen von 12 verschiedenen Nationen haben ihren Beitritt zur Internationalen Union erklärt und sind fast alle zur Gründung nach Paris gekommen: Frankreich (inklusive zwei Kolonien), England, Schottland, Belgien, Schweiz, Holland, Griechenland, Luxemburg, Schweden, Polen, Dänemark und die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die Internationale Union der Anwärterinnen hat zum Zweck, den Anwärterinnen der verschiedenen Länder zu erleichtern und zwar in der Weise, daß den Mitgliedern die Möglichkeit geboten wird, Auskünfte, Dokumente usw. auszufragen. Die Union will dabei eine positive Zusammenarbeit in der Wege leisten. Aktive Mitglieder der Union können nur praktizierende Anwärterinnen werden. Dagegen können Mitglieder alle Frauen und Männer werden, welche einen juristischen Grad besitzen, insbesondere Universitätsprofessoren, Richter und Verwaltungsbeamte.

Der Segen des Brautes.

Die Großfürstin Maria Baulowna, Enkelin des Zaren Alexander II. und Gattin des letzten Zaren, hat mit einem Festessen den Tag begangen, an dem sie vor einem Jahr ihre Laufbahn als Berufsfräulein in New York begann. Als sie in Amerika eintraf, war sie eine Frau ohne Vaterland und hatte den festen Willen, sich ein Heim zu schaffen. Sie hatte bald Erfolg als Zeichnerin und Mitarbeiterin an Magazinen und begann auch kurzlich damit Vorträge zu halten. Sie empfing anfänglich dieses Jubiläum 50 Jahre nach ihrem mit Begeisterung von allen Erfolgsmöglichkeiten, welche die Vereinigten Staaten den Emigrantinnen bieten. „Alles was ich heute bin und was ich noch zu erreichen hoffe“, sagte sie, verdanke ich den Amerikanern, die mir geboten haben hier Karriere zu machen.“

Zunahme der Studentinnen in Deutschland.

Im Jahre 1911 gab es in Deutschland 2515 Studentinnen, im letzten Wintersemester 19,275. Mit den Schülerinnen und Gehilfenmehreren erhöht sich die Zahl auf 21,997. Rund 1000 in Deutschland studierende Frauen kommen von jenseits der Reichsgrenze. Allerdings sind die meisten davon Deutsche, die aus Dänzig und dem heutigen Polen kommen. Bulgarien, Amerika und Rumänien schicken besonders viele Mädchen zum Studium nach Deutschland. Auch Dänemark, Schweden und Holland sind gut vertreten. Im übrigen kommen Studentinnen selbst aus China, Japan, der Türkei, Palästina, Ecuador und Peru. Die meisten Ausländer studieren in Heidelberg.

Die Diplomatin.

Frau Brigard de Visano, die unlängst zur Legationssekretärin an der Columbianischen Gesandtschaft in Madrid ernannt worden war, ist an die Pariser Gesandtschaft versetzt worden. Sie war der erste weibliche Diplomat in Madrid.

Von Kursen und Tagungen.

Der Bund österreichischer Frauenvereine. Der Bund österreichischer Frauenvereine wird Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. November, seine Generalversammlung abhalten. Das Hauptthema wird die Frage „Frau im Beruf“. Ueber „Zurückdrängung der Frau im Beruf“ wird die bekannte Dr. jur. et phil. Marianne Reich sprechen, über „Mutterpflicht und Berufstätigkeit“ Dr. phil. Margareta Billwitzer, über „Hygiene des Haushalts“ Dr. med. Anna Ladenbacher, über „Die Befreiung der Arbeit in Familie und Beruf“ Direktorin Martha Fabian, für das Thema „Wirkung der Nationalisierung auf die weibliche Berufsarbeit“ ist die Referentin noch nicht bestimmt. Dagegen wird in einer größeren Abendversammlung Dr. Marie Glatzer über die bekannte ehemalige deutsche Reichstagsabgeordnete sprechen über „die Frau im Staat und in der Volkswirtschaft“.

Kurs für Gemeindefürsinnen.

Die Kommission für die Heranbildung von Gemeindefürsinnen macht darauf aufmerksam, daß Mitte April 1932 ein dreimonatiger Kurs zur Auszubildung von Gemeindefürsinnen beginnt. Er ist nur solchen Bewerberinnen zugänglich, die das Diplom der Sozialen Frauenschule in Zürich erworben haben oder im Besitz eines anderen Diploms sind, das von dieser Kommission für gleichwertig erklärt wird. Das Sekretariat der Sozialen Frauenschule Schanzenstrasse 29, Zürich, gibt über die Aufnahmebedingungen Auskunft und nimmt bis zum 1. Dezember 1931 Anmeldungen entgegen.

Genauss Mitte April 1932 fängt ein neuer Kurs der Sozialen Frauenschule an, in dem sich Bewerberinnen auch zu Gemeindefürsinnen ausbilden können. Der Kurs, der sonst zwei Jahre währt, dauert in diesem Fall zweieinviertel Jahr. Auskunft beim Sekretariat der Sozialen Frauenschule, Anmeldestern 1. Dezember 1931.

Versammlungs-Anzeiger

Zürich: Mittwoch, den 28. Oktober, 14 1/2 Uhr, Schanzenstrasse 29: Delegiertenversammlung der Zürcher Frauenzentrale: Ueber die fahrlässigeren Armenpflege, Bericht von Frau M. Fierz, Mitglied der Armenpflege. — Jahresversammlung des Bundes Schweizer Frauenvereine, Bericht von Frau Dämmerli-Schindler. Verschiedenes.

Donnerstag, den 29. Oktober, 20 1/2 Uhr, Theaterplatz, Volkshaus, Sekretariat: Gruppe Zürich der internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit: Das Grabmal des unbekanntes Soldaten, von Frau Anna, aufgeführt von der Gruppe Gerig. Eintritt 3, 2, 1 Fr. und 50 Rp.

Bern: Montag, den 26. Oktober, 20 Uhr, im Dachheim: Vereinigung bernischer Akademikerinnen: Generalversammlung: Die naturwissenschaftlichen, literarischen und internationalen Verband. Schweiz. Generalversammlung in Genf am 21./22. November. Gemüthliches Beisammensein.

Redaktion. Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zellstrasse 19, Telefon 25.13. Beilagen: Frau Anna Herzog-Suter, Zürich, Freudenbergstrasse 142, Telefon 22.608. Man bittet dringend, unbenutzte eingekaufte Manuskripten zurückzugeben, ohne jedoch keine Verpflichtung für Rückführung übernommen werden.

MALTINAGO 300 Gramm 2.50 Nähernd, stärkend und billig - - also - in jeder Hinsicht vorteilhaft. NAGO OLLEN

DER LANDWIRT Er bebaut unsere fruchtbare Erde, pflügt den Obstbaum und die Rebe. Aspirin-Tabletten. BAYER ASPIRIN einzig in der Welt Preis für die Glasröhre Frs. 2.- Nur in Apotheken.

Gute Dienste in der Einmachzeit leistet das Kochlehrbuch der Haushaltungsschule Zürich (600 Seiten stark, in Leinen gebunden, mit schwarz- und farbigen Illustrationen) erhältlich zum Preise von Fr. 12.- durch den Verlag, P. 353 Z. Haushaltungsschule, Zellweg 21 a, Zürich.

Wer hilft sozialem Werk durch Abnahme seiner Eiertelwaren? Wir versenden auf Wunsch franko p. Post u. Nachnahme: Frischeier-Nudeln 4 1/2 Kilo Fr. 9.- Eiernudeln 4 1/2 Kilo Fr. 5.- Haussachernudeln 4 1/2 Kilo Fr. 3.- Fidele und Nudeln sind nach dem Preise zu erlangen. Wiederverkäufer extra Preisliste verlangen. P. 11906 Z. Arbeitsheim Pfäffikon-Zsch.

Französisch Gründl. meth. Erlerng., tücht. Ausbildg. bei billigen Preisen, den Anforderungen der Kräfte entsprechend. Ehemalige Vorklasse. Einmüht. Jahresaufenthalte. Für 6 Monate Aufenthalt 115.- monatl. Jahresaufenthalte billiger. In ihrem eig. Interesse verlangen Sie Prospekt und Brief. Tochterpensionat La Romande, Bex-les-Bains (Vaud) Schweiz. 995-1.

Zürich: Seidengasse 12, Nähe Hauptbahnhof (Telephon 31.041) Winterthur Turnerstrasse 2 Telephon 30.65 Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saif. 7792) Reinacherstrasse 67 (Teleph. Saif. 7061) Bern: Zeughausgasse (20. Tell. 7451), Spitalackerstr. 59 Mühlentatstraße 62

Eigenproduktion Direkt vom Produzent zum Konsument Schokoladen: „Jows“-Milch „Hadlaub“-Haselnuß „Fal-sport“-Bitter „Manegg“-Fondant Tafel à 85 g = 25 Rp. 2 Tafeln à 50 Rp. Kochschokolade 2 Tafeln à 150 g = 300 g 50 Rp. Cacao-Pulver Kilo Fr. 1.39 „Jows“, Ia. Qualität, 22/24 % Cacaobutter, (720 g-Paket Fr. 1.-) Cacao Sucre Kilo Fr. 1.11 (900 g-Paket Fr. 1.-)

Kochkurs Pension WEISS, Heiden Beginn 3 November 1931. Kursdauer: 4 und 6 Wochen. Prosp. Tel. 127. Personl. Leitung: R. Mock-Weiß, Küchenchef.

Sarsaparill Modelia altbewährt, nur aus Pflanzen bereitet, schmeckt gut und reinigt das Blut 5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken Pharmacie Centrale, Madliener-Gavin Rue du Mont-blanc 3, Gené

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744) Schaffhausen: Bahnhofsstrasse 4 (Telephon 18.30) Luzern: Grabengasse 8, „z. Cruggentov“ (Telephon 1181) Moosri, 18 (Telephon 2480) Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50) Biel: Neugasse 41 Merisau: Asylstrasse 52 Rorschach: Reitbahnstr. 7

Biscuits: „Totenbein“ 10 Stück 50 Rp. „Champagner-Stengel“ 10 Stück 50 Rp. „Albert“ und „Marie“ 100 g 20 Rp. „Petite Beurre“ 100 g 25 Rp. Mandel-Makronen (170 g-Paket 50 Rp.) 100 g 29 1/2 Rp. Schokolade-Makronen (240/250 g-Paket 50 Rp.) 100 g 20 Rp. Cocos-Makronen (275 g-Paket 50 Rp.) 100 g 20 Rp. Eimalzin (Typ „A“ süß, „B“ herb) Die Nerven-Nahrung, der ideale Aufbaustoff) die 500 g netto Dose Fr. 2.10 (Verkaufspreis Fr. 2.50 mit 40 Rp. Retoungeld in der Döschse) Migro-Malt die 500 g netto Bäckese Fr. 2.-

Vorhänge Abgemessen nach Mass Dekorations-Stoffe, Fließ-Bettdecken, Tischdecken, Stühle Übernahme ganzer Ausstattungen von Einfamilienhäusern, Kränze, Kissen, Vorhänge, Tischdecken, Stühle, etc. RIDEAUX Eigene Verkaufsbüro: Bern, Ryffeggasse 4 Luzern, Kappelen 19 St. Gallen, Spenserg. 3 Zürich, Rennweg 59 P. 183-2 G Berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Blattes

Eine Wohltat für die leidende Menschheit sind meine Pinervin-Effen-Bade-Balsame Fichtenmel, Fichtenmilch, Rainfarn, Heublumen, Pfefferminze, Eichenrinde, Thymian, Feer u. Schwefel etc. etc. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Flasche 7-10 Bäder Fr. 3.25, wenn nicht, direkt bei arnold Küster, Merkatorium, St. Gallen.

Neue Nüsse gute u. weiße Nüsse zu 75 Rp. das kg netto Frau H. Wiggert, Nr. 11, Dongio (Z. S. f.). Flechten jeder Art, auch Barflechten, Hautausschlag, furcht u. veraltet, besonnte, weißweisse Flechten, „Myra“, Preis kleiner Topf Fr. 3.-, wenn nicht, direkt bei arnold Küster, Merkatorium, St. Gallen.

Ihr Körper erstarkt und Ihre Nerven gesunden durch Elchjina Originaldose 3.75, sehr vorzuziehbar Opa, Doppel, post. 3.55 i. d. Apotheken. 22jährige Tochter, die schon seltsamde Stellen inne hatte, froh Stelle als Stille in ein Rinderheim über in Privat ausnahm. Es folgen Stellen in Betracht kommen wo es sich um Pflichten oder Forderungen handeln würde. Diersten bitte an das „Seim“ in Neuchâtel an der Thür zu richten. Großer billiger Verkauf Jede Art Vorhänge von einf. bis feinsten kaufen Sie vorteilhaft und werden billig angefertigt. Fachkundige Heratung. P. 239 Z. Aeltestes Spezialgeschäft Frau L. GROS, Zürich Augustinerstrasse 32

Bouillon-Würfel 3,9 Rp. Dose mit 23 Stück Fr. 1.-, Retoungeld 10 Cts. in der Dose. „Toro“-Würze 180 g-Flasche Fr. 1.- (Flaschend-pot 20 Cts extra) Neu! Sorrento-Walnüsse Paket zu 680 g Fr. 1.-, 1/2 kg 73 1/2 Rp. Ausländischer Magerspeck kg 3.20 Süde französische Trauben kg -80 Bananen kg -80 Schöne reife Aepfel kg -20 Tomaten kg -70 Versandabteilung speditiert nach allen Orten prompt und zuverlässig. Gefl. Preisliste und Versandbedingungen verlangen. Migros A.-G. Basel 2 Tel. Safran 73.06